

Spende für Kinderschutzbund Landshut

Minibrotverkauf im Pfarrverband und Spendenerlös aus Vortrag

Eine Spende in Höhe von 1250 Euro überreichten dieser Tage Ehrenamtliche aus allen vier Pfarreien im Pfarrverband Bruckberg-Gündlkofen. Zum einen stammt ein Teil des Erlöses aus dem Erntedankfest, da hier auch heuer wieder Minibrote für einen wohltätigen Zweck nach dem Gottesdienst verkauft wurden - in den Pfarreien Bruckberg, Gündlkofen, Tondorf und Attenhausen

Die Minibrote, die dankenswerterweise von der Bäckerei Günthner aus Bruckberg gesponsert wurden, drücken in symbolischer Weise auch Armut und Hunger in der ganzen Welt aus – aber auch seelische Not in Familien und zunehmende Verwahrlosung von Kindern. Daher haben sich die Verantwortlichen im Pfarrverband heuer entschlossen, den Erlös der Aktion Minibrote für den Kinderschutzbund Landshut zu spenden.

Pfarrer Hans-Joachim Quasbarth hielt kürzlich einen Vortrag im Pfarrverband über das Thema „Leben über den Tod hinaus“. Dabei verzichtete er in gewohnter Art auf ein Honorar und die zahlreichen Zuhörer gaben einen Obolus ins Körbchen. Damit konnte die Spendensumme wesentlich erhöht werden und entsprechend zum Dankausdruck gebracht werden.

Der Kinderschutzbund (DKSB) setzt sich für die Rechte aller Kinder und Jugendlichen in Deutschland ein. Sein Ziel ist eine kinderfreundliche Gesellschaft, in der die geistige, psychische, soziale und körperliche Entwicklung von Kindern und Jugendlichen gefördert wird. Dabei sollen diese an allen Entscheidungen, Planungen und Maßnahmen, die sie betreffen, beteiligt werden. Der Kinderschutzbund mischt sich zugunsten der Kinder und Jugendlichen ein – in der Bundes- und Landesgesetzgebung, bei Planungen und Beschlüssen in unseren Städten und Gemeinden. Er fordert eine Verbesserung der materiellen Lebensbedingungen der Kinder und Familien, eine kinderfreundliche und gesunde Umwelt und gute Einrichtungen für Kinder und Jugendliche. Der Kinderschutzbund wurde 1953 in Hamburg gegründet.

Irmengard Rottmann als Vorsitzende des Kinderschutzbundes Landshut bedankte sich sehr für die Spende. Derzeit hat man 147 Mitglieder und ist immer wieder auf Suche für Ehrenamtliche für den Bund und auf Spenden für die Ausführung der täglichen Arbeiten angewiesen. Derzeit sind die wichtigsten Aufgabenfelder: Hausaufgabenbetreuung für Kinder der Grundschulklassen, begleiteter Umgang beim Wiederherstellen von Umgangskontakten, der Besuchsdienst „Regenbogen“ im Kinderkrankenhaus, Entlastung finanziell schwacher Elternteile, Kinderrechturse an Grundschulen, Elternkurse bei hohen Erziehungsdefiziten der Kinder, Betreuung der Baby-Klappe und als Hauptbestandteil Familienhilfe mit direkter und unbürokratischer Hilfe in absoluten Notlagen.

